



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
109 (1899)**

367 (27.11.1899) Mittagblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-80356](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-80356)

General-Anzeiger



Telegraphen-Adresse:
Journal Mannheim,
In der Postkammer eingetragen unter
Nr. 2870.
Abonnement:
60 Bg. monatlich,
Eringerlohn 20 Bg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postauf-
schlag M. 2.30 pro Quartal.
Inserate:
Die Colonne 20 Bg.
Die Zeilen 10 Bg.
Einzel-Nummern 3 Bg.
Doppel-Nummern 5 Bg.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

(100. Jahrgang)

Erscheint wöchentlich zwei Mal.

Lesende und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgegend.

E 6. 2

E 6. 2

Nr. 367. (Mittagsblatt)

Montag, 27. November 1899.

(Telephon-Nr. 218.)

Aus dem Reichstage.

C. Berlin, 25. Nov.

Je länger sich die Beratungen über die einzelnen Abänderungen der Gewerbeordnung hinzuziehen, um so allgemeiner wird die Forderung im Reichstage. Heute wurde vor Wiederaufnahme der Debatte zunächst ein schleuniger Antrag auf Einstellung eines gegen ein bayerisches Centrumsmitglied schwebenden Strafverfahrens wegen Verleumdung angenommen. Ab dann bekam das Haus wieder mannigfache sozialdemokratische Wünsche zur Heimarbeiterfrage zu hören; natürlich haben sich, wie die sozialdemokratischen Redner versicherten, bisher überhaupt nur die Sozialdemokraten dieser Frage angenommen, während die bürgerlichen Parteien, die gegen die Sozialdemokratie die ganze Sozialreform haben durchsetzen müssen, für die Arbeiter nur „platonisches Wohlwollen“ haben und es mit der Sozialreform nicht „ernst meinen“. Der Präsident Graf Vallefrem war etwas anderer Ansicht als die merkwürdigen sozialdemokratischen Vorkämpfer. Er rügte ihre Verdächtigungen der bürgerlichen Parteien, daß sie es nicht ernst meinen, und ersuchte um strengere Sachlichkeit. Sowohl der Staatssekretär Graf Posadowsky wie der nationalliberale Abg. Frhr. v. Hehl traten den sozialdemokratischen Uebertreibungen und Entstellungen in überzeugenden und mit großem Beifall aufgenommenen Ausführungen entgegen. Im Hinblick auf die scharfe Kritik der Zwischenmeister und Großkonfessionäre durch die sozialdemokratischen Redner wurde von dem konservativen Abg. Jakobstötter scharf erwidert, daß die Sozialdemokraten in diesem Punkte allerdings über kompetente Sachverständige verfügen, nämlich die Abg. Reichhaus und Singer, die selbst Zwischenmeister und Großkonfessionäre gewesen sind. Diese „Anspielung auf die geschäftliche Thätigkeit eines Abgeordneten“ erklärte der Präsident für unzulässig. Zeitweilig wurde die Debatte nur von den sozialdemokratischen Abg. Reichhaus und Albrecht und dem konservativen Abg. Jakobstötter geführt, die in ihrem bürgerlichen Beruf Schneidermeister sind, was einen der sozialdemokratischen Kollegen veranlaßte, diesem Theil der Debatte das Schlagwort „Bodsternen“ anzuhängen.

Nach längerer Diskussion wurde schließlich der Antrag der Sozialdemokraten abgelehnt und dann über die Mitgabe von Arbeit nach Hause beraten. Nach den Kommissionsbeschlüssen soll durch den Bundesrath die Beschäftigung von Arbeiterinnen und jugendlichen Arbeiterinnen außerhalb der Fabrik soweit beschränkt werden können, daß Fabrikarbeit und Heimarbeit zusammen die für Fabrikarbeit gesetzlich zulässige Arbeitszeit nicht überschreiten. Die gegen eine solche Bestimmung geltend gemachten Bedenken, daß die Durchführung unkontrollierbar wäre, wurden auch vom Staatssekretär Graf Posadowsky anerkannt; er betrachtete daher das Gesetz nur als die Aufstellung einer moralischen Norm, von der man hoffen dürfe, daß alle anständigen Arbeitgeber sich darnach richten würden. Nach wiederholten sozialdemokratischen Ausfällen ergriff Frhr. v. Hehl nochmals das Wort zu scharfer und schlagender Abwehr; er kennzeichnete die volle Grundlosigkeit der Vorwürfe gegen die bürgerlichen Parteien und wies treffend darauf hin, daß die Sozialdemokraten, die sich jetzt als alleinige Vertreter der Arbeiterinteressen aufspielen, ihre Hand noch nicht an die komplizierten Fragen der Hausindustrie zu legen gewagt hätten, als die Ratio-

nalliberalen bereits positive Anträge gegen die Mißstände in diesem Gewerbe eingebracht hätten; was die Durchführung der vorgeschlagenen Maßnahmen anlangt, so müsse und dürfe man auch Vertrauen zu den Arbeitgebern haben, und zur Kontrolle seien überdies ja die Fabrikinspektoren da. Nach einem ausschließlichen Versuch von sozialdemokratischer Seite die ablehnende Haltung der Partei gegenüber den grundlegenden Arbeiterausführungen zu motivieren, wurde schließlich der sozialdemokratische Antrag sowohl wie der Kommissionsantrag und damit überhaupt eine Beschränkung der Beschäftigung von weiblichen und jugendlichen Arbeiterinnen außerhalb der Fabriken abgelehnt. Dann wurden noch einige Bestimmungen über die Fortbildungsschulen und die Kündigungsfristen beraten und die Fortsetzung auf Montag vertagt.

Deutsches Reich.

* Berlin, 26. Nov. (Die nationalliberale Fraktion des Reichstags) hat, wie die Nat.-Lib. Corresp. mittheilt, den einmütigen Beschluß gefaßt, die demonstrativen Anträge der Sozialdemokraten zu § 152 und § 153 der Gewerbeordnung a limine abzulehnen. Das war selbstverständlich.

— (Zum Samoa-Vertrage) wird der Allgemeinen Correspondenz aus Newyork gemeldet: Bei den schwebenden Verhandlungen zwischen Washington und Berlin über die Theilung der Samoa-Inseln ist Sekretär Hayns Forderung nach andern Inseln, auf der Insel Tutuila, so zu verstehen, daß ein Austausch mit Deutschland stattfinden soll, durch den Deutschland nach Abtretung einer Insel der Karolinen-Gruppe von allen weiteren Ansprüchen Amerikas auf eine Insel der Samoa-Gruppe verabschiedet werden soll. Man braucht nämlich auf den Karolinen eine Station für das amerikanische Pacifickabel, das sich von San Francisco nach Honolulu, Guam und Manila, mit einem Zweige nach Yokohama, erstrecken soll. Contr-Kontrol Bradfort rief gelegentlich seines neulichen Berichtes über die Ausmessungen der Linie, deren ganze Länge über 11 000 Naut. Meilen beträgt, daß die Abzweigung von Guam nach Süden bis zu einer der Karolinen fortgeführt und von hier nach Australien geleitet werden soll. Wenn Deutschland eine von den Karolinen, die es jüngst von Spanien erwarb, abtritt, würden die Verhandlungen mit Deutschland bald zum guten Ende kommen. — Soll wohl heißen in dem Sinne, daß Amerika dafür Tutuila abtritt. Andererseits bezeichnet die Nat.-Lib. diese Nachrichten als darauf abzielend, zwischen den Vereinigten Staaten und Deutschland Unfrieden zu stiften. Von unterrichteter Seite erfährt sie: „daß keine Kompensationsforderung irgend welcher Art erhoben worden ist, wozu auch um so weniger Veranlassung vorliegt, da die Vereinigten Staaten von den Samoa-Inseln die Tutuila-Insel nebst dem vortrefflichen Hafen von Pago-Pago erhalten haben.“

China.

* Peking, 25. Nov. (Sihungtschang) ist zum Handelsminister ernannt worden. Vorausichtlich hängt diese Berufung mit der Absicht zusammen, eine Erhöhung und Neuordnung der chinesischen Einfuhrzölle vorzunehmen, für die Sihungtschang bei seiner Rundreise an den europäischen Höfen ein ganz besonderes Interesse an den Tag gelegt hatte.

Der Burenkrieg.

Englands Kabelmonopol.

Aus jedem Kriege der Gegenwart werden erfahrungsgemäß wichtige Lehren gezogen, deren praktische Anwendung sich kaum umgehen lassen wird, sofern man es nicht vorzieht, hinter andern Staaten zurück zu bleiben. Eine der bemerkenswerthen aber auch beunruhigendsten Entdeckungen für das außerenglische Europa, die der in Südafrika wüthende Krieg in sehr unbedeutender Weise zu Tage gefördert hat, ist die Thatsache, daß fast alle unterseeischen Kabel der Welt sich in englischen Händen befinden, daß England ein thatsächliches Monopol besitzt, das es im Falle kriegerischer Verwickelungen ebenso rücksichtslos wie vortheilhaft ausbeuten kann. Von den 23 Kabelgesellschaften, die auf der Erde überhaupt bestehen, so schreibt man der Post, 17 haben ihren Sitz in London, die drei andern vertheilen sich auf Newyork, Paris und Kopenhagen, wozu dann neuerdings noch das deutsch-amerikanische Kabel kommt. Von der etwa 238 000 Kilometer betragenden Kabellänge sämtlicher Gesellschaften besitzt die „Eastern Telegraph Company“ 40 800, die „Eastern Extension Australasia and China Telegraph Co.“ 24 100 und die „Anglo-American Telegraph Co.“ 19 100 Kilometer. Ein Blick auf die Weltkarte zeigt, über welches unermessliche Hilfsmittel England sowohl im Kriege wie im Frieden durch dieses thatsächliche Monopol verfügt, das ihm die anderen Kolonialmächte in gewissem Sinne tributär macht. Frankreich befindet sich England gegenüber in einem vollständigen Abhängigkeitsverhältnis: nur mit Korsika und Algier ist es durch eigene Kabel verbunden, die vollständig und ausschließlich in seinem Besitze sind, für den Senegal muß es schon von englischen Linien Gebrauch machen; nach Capenne und den Antillen kann über französische Linien gedrahtet werden, aber diese laufen über Newyork, und ihr freier Gebrauch im Falle eines Krieges mit England hängt also von der Frage ab, ob die Vereinigten Staaten von Amerika neutral bleiben oder nicht. Auch die letzte große französische Erwerbung, Madagaskar, ist nur durch eine englische Linie über Mozambique erreichbar. Im Falle eines Krieges mit England kann daher Frankreich von seinen Kolonien, Algier ausgenommen, mehr oder weniger vollständig abgeschnitten werden, und dieses Bewußtsein muß um so demütigender empfunden werden, als Frankreich für die Legung dieser in englischer Verwaltung stehenden Kabel bedeutende Beiträge (beinahe 3 Mill. Francs) beigetragen hat. Ebenso traurig steht es in dieser Hinsicht um Holland, das für seine ostindischen Besitzungen auf die Linie Batavia-Singapore angewiesen ist. Man konnte sich in den letzten Wochen überzeugen, in welcher Weise die englischen Zensoren ihres Amtes walten. Es kann den neutralen Staaten schließlich gleichgültig sein, wenn die Engländer ihre Niederlagen für Siege ausgeben, da Lügen, und namentlich militärische, kurze Weile haben, was aber keinem gleichgültig sein kann, ist der Umstand, daß durch dieses englische Monopol auch der Handel und die Geschäftsverhältnisse der neutralen Staaten in der empfindlichsten Weise geschädigt werden können. Die englische Regierung hat ja selbst bekannt gemacht, daß Telegramme in Ziffern oder vereinbarten Worten nicht mehr befördert werden, und daß die anderen Drahtberichte, für deren Beantwortung sonst kein Grund vorliegen würde, auf Risiko des Absenders ausgegeben werden, sie hat es also in ihrer Macht, jeden beliebigen Staat von seinen

Treue.

Roman von B. Coron.

(Nachdruck verboten.)

15)

(Fortsetzung.)

„Im Segenheil!“ fiel ihm der Baron ins Wort, und das ihm eigene, gewinnende Lächeln trat für einen Augenblick auf sein ernstes Gesicht. „Du kannst Dir nicht denken, wie traulich mich hier Alles anmüthet. Hier finde ich erst die Heimath wieder, die mir fremd geworden ist, hier fühle ich ihren erquickenden Hauch. Drüben in meinem Heim gähnten mich die Zimmer und Säle so leer und öde an, als gehörte ich nicht mehr hinein; — hier bei Dir fühle ich zum ersten Mal wieder, daß ich zu Hause bin!“ Der Major reichte seinem Freunde gerührt die Hand. „Es soll Dir stets ein „Zuhause“ sein, wenn Du Dich einlam fühlst!“ Da huschte Gretchen ins Zimmer. Schelmisch machte sie dem Baron ihren Knix. Sie hatte noch die letzten Worte ihres Vaters gehört und fügte schmeichelnd hinzu: „Und nicht wahr, Sie kommen recht oft zu uns, Herr Baron, und erzählen von Ihren Reisen und Abenteuern!“ Dann wandte sie sich an Heller, den sie wie einen guten Kameraden begrüßte. „Ihr köstliches Geseplauder erfüllte das Zimmer wie Vogelgezwitscher und mit stillem Behagen freute sich Hagedorf an ihrem silberbellenden Lachen, wie sie so mit dem Doktor, der hier offenbar wie ein Sohn des Hauses verkehrte, scherzte und ihn voll ausgelassener Schelmerei netzte.“ „Wo nur Margot bleibt?“ fragte der Major zu Gretchen gewandt. „Wißt Du Dich nicht mal nach ihr umsehen und sie holen?“

„Margot? — Das war der kleine Krauskopf, mit den hübschen Augen?“ fragte Hagedorf.

„Jawohl, der kleine, wilde Krauskopf,“ bestätigte der Major. „Ja, wie die Zeit vergeht. Heute ist sie groß und schlank, aber die krausen Haare und den krausen Sinn hat sie behalten!“

Im selben Augenblick trat das Mädchen über die Schwelle. Hagedorf erhob sich. Eine feine, schmale Hand legte sich in die seine, und ein Paar große, fragende Augen blickten voll zu ihm auf.

Hagedorf war überrascht von der Schönheit Margots. Die hohe, schlankte Gestalt mit dem feinen Kopf, um den sich eine Fülle weichen, rothblonden Haars schmeigte, das ganze blass Gesicht mit den großen, verschleierte Augen — war das die kleine Margot von früher?

Nur zögernd ließ er ihre kleine Hand aus der seinen.

Er schien zerstreut und hörte nur halb auf das, was der Major erzählte. Es wurde ihm schwer, sich zu sammeln; immer wieder schweiften seine Blicke zu Margot hinüber, die in der fensterfernen Plaz genommen hatte. Goldig gluthete das warme Sonnenlicht über ihr rothblondes Haar.

Nach einer Weile brach Hagedorf auf. Auf die freundliche Einladung des Majors hin versprach er, recht oft zu kommen. Als er das sagte, meinte er in Margots Augen stilles Aufleuchten zu sehen — oder hatte er sich nur getäuscht? —

7. Kapitel.

Acht Tage später sprach Dr. Heller bei Stetten vor und ersuchte den Major um eine Unterredung unter vier Augen.

„Nun, was haben Sie mir denn mitzutheilen?“ fragte der Major, als sie in seinem Zimmer allein waren. — „Sie sprachten ja förmlich vor Freude!“

„Ich habe alle Ursache dazu, verehrter Herr Major, es

handelt sich um meine Zukunft,“ entgegnete Dr. Heller in freudiger Aufregung. „Professor Oschmann machte mir heute die Mittheilung, daß er bald seine Stellung als Direktor der Nervenklinik niederlegen wird und mich als Nachfolger in Vorschlag zu bringen gedenkt. Sein großer Einfluß, welchen er in maßgebenden Kreisen besitzt, berechtigt mich zu der Hoffnung, daß diese Empfehlung nicht wirkungslos bleiben wird.“

„Das verdienen Sie! Da gratulire ich von ganzem Herzen!“ „Aber ich hege noch einen anderen, viel innigeren Wunsch, Herr Major, von dessen Erfüllung mein ganzes Lebensglück abhängt.“

„Mein lieber Doktor,“ entgegnete Stetten mit Wärme, indem er dem langjährigen Hausfreunde fest und innig die Hand drückte, „ich errathe Ihren Herzenswunsch, der ja auch der meinige ist. Doch Margot ist noch zu jung, und der Schritt, den Sie thun wollen, ist zu ernst. Warten Sie darum ruhig noch die Zeit ab, bis Ihre feste Anstellung erfolgt. Margot ist Ihnen ja herzlich zugethan. Sie kennt unsere Pläne und ist Ihnen sicher, auch wenn Sie noch nicht verlobt sind.“

„Und doch möchte ich von Margot selbst Gewißheit darüber haben, Herr Major! Mich quält eine beständige, unbestimmte Furcht, daß Alles noch anders kommen könnte. Ich zittere vor dem Gedanken, daß ich mein Glück verlieren könnte, wenn ich es nicht offen vor der Welt als das meine bezeichnen und schützen kann.“

„Unnützhige Sorgen, lieber Heller! Sorgen, wie sie die Jugend sich so gern macht, weil sie die wirklichen Sorgen des Lebens noch nicht kennt! Ich sehe Ihnen für meine Tochter!“

Der Major reichte Heller die Hand und schnitt damit, wie es seine kurze militärische Art war, jede weitere Erörterung ab. Im selben Augenblick wurde die Thür aufgerissen, und Gretchen hürrte freudestrahlend ins Zimmer.

überfischen Befähigung förmlich abzugeben. Und was dies heutzutage bedeutet, kann sich kaum die lebhafteste Phantasie vorstellen.

Rebellen oder kriegsführende Macht?

Die Frage, ob Transvaal als kriegsführende Macht anzusehen sei, ist von englischer Seite stets im verneinenden Sinne beantwortet worden.

Der hiesige Königlich großbritannische Geschäftsträger hat im Auftrage seiner Regierung mitgeteilt, daß seit dem 11. Oktober dieses Jahres zwischen Ihrer Majestät der Königin von England einerseits und der Südafrikanischen Republik andererseits der Kriegszustand besteht.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 26. November 1890

Ueber die Beteiligungserklärungen der verstorbenen Fürstin von Beiningen berichtet die 'Korrespondenz'. Der Großherzog und die Großherzogin reisten Freitag früh 7 Uhr 52 Minuten ohne Gefolge von Baden ab, trafen in Karlsruhe mit dem Prinzen Karl zusammen und legten mit demselben gemeinsam die Reise bis zur Station Reichsbahnhof.

Bewegung der Bevölkerung Mannheims im September.

Nach den hiesigen statistischen Mittheilungen sind im Monat September 241 Personen geboren, Gestorben sind 444, erfolglos Geschlechtslose wurden 136 vorgetragen.

Die Einwohnervahl unserer Stadt bringt Ende September d. J. 129,868.

Ein ererbendes Geldgeschick ließ die Firma Gebrüder Reuling dem bei ihr in Arbeit stehenden Former Pieper aus Anlass dessen hundertsten Geburtstag überreichen.

Ein internationales Eiswettlaufen für Herrenläufer findet am 10. und 11. Februar n. J. in Davos (Schweiz) statt und zwar im Rausch- und Schnelllaufen.

Offentlicher Vortrag. Was aus der im Inseratenteil dieses Blattes mitgetheilten Annonce ersichtlich, wird aus Veranstaltung der Mannheimer Ortsgruppe der deutschen Friedens-

gesellschaft Herr Dr. Math. Schwann aus Bad Soden am Mittwoch, den 29. d. Mts. Abends 7/9 Uhr im Saale der Centralhalle (Q. 2, 16) hier einen für Jedermann mitsprechlich zugänglichen Vortrag über Tokio und die Haager Friedenskonferenz halten.

Sammlung für die Buren.

Es gingen bei uns ein; Transport M. 1041.00. Von hiesigen Postbeamten M. 55.—. Serta v. Groß. Gymnasium M. 11.55. Gelammt von der 'Sängerhalle' beim letzten Frühlingsfest, anlässlich des 27. Stiftungsfestes, unter dem Motto: 'Friede drauß los und nicht verzagt' M. 10.—.

Zur Entgegennahme von Gaben ist stets gerne bereit Die Exped. des 'General-Anzeiger' (Mannh. Journal.)

NB. Bei der letzten Veröffentlichung muß es heißen: 'Burenkriege machen Spaß', nicht Burenkriege.

Gründung der Liedertafel-Vierproben.

Als höchlich nach dem Winterkonzert der Liedertafel begannen die bei der Aktivität und Passivität des Vereins so beliebten Vierproben. Der Liedertafel-Verein war bei der letzten Eröffnungsfest bis auf den letzten Platz besetzt.

Colosseumtheater.

Mit dem Schauspiel 'Marianne ein Weib aus dem Volk' erzielt das Colosseum einen schönen künstlerischen Erfolg.

spielte die Marianne sehr ergreifend. Heute Montag, den 27. Nov., findet eine Wiederholung des vorzüglichen Stückes statt.

Mein Fußballspiel erlitt gestern auf dem Exercierplatz der Kaufmann Friedrich Betting von hier einen Knöchelbruch am linken Bein.

Witterungsbeobachtung der meteorologischen Station Mannheim.

Table with columns: Datum, Zeit, Barometerstand, Lufttemperatur, Luftfeuchtigkeit, Windrichtung und Stärke, Niederschlagsmenge. Data for dates 26, 27, 28, 29 Nov.

Höchste Temperatur den 26. Nov. + 9.0° Tiefste " " vom 26./27. Nov. + 0.2°

Aus dem Großherzogthum.

L. Heilbrunn, 27. Nov. Das Fest der goldenen Hochzeit feiert heute das Peter Kempf'sche Ehepaar.

Weinheim, 24. Nov. Der Vorstand der Steinbruch-Berufsgenossenschaft in Berlin hat Herrn Thomas Duth, Buchmeister bei der Firma Henschel, Wilhelm und Hildebrand hier, für sein thätiges und sachverständiges Eingreifen, welches derselbe bei einem zu Anfang dieses Jahres im Brüche obiger Firma vorgekommenen schweren Unglücksfälle entwickelte und dadurch zur Vermeidung des Verlegens beigetragen hat, seine Anerkennung ausgesprochen und demselben in deren Verthätigung gleichzeitig eine Prämie von dreißig Mark überweisen lassen.

B.N. Hehl, 26. Nov. Buchbinder J. von dessen Kassen ein erregendem Concert bereits hier berichtet worden ist, wurde verhaftet. Die Passivitäten haben bis jetzt bereits eine Höhe von 27.000 Mark erreicht; da noch fortwährend Wechsel im Umlauf sind, kann es noch höher werden.

B.N. Offenburg, 26. Nov. Vor der hiesigen Strafkammer fand dieser Tage ein 13-jähriges Dienstmädchen aus Adelshofen, Karl Oberkirch, das unter der Leitung und Unterleitung auch des verurtheilten Verbrechers der Abtreibung der Leibesfrucht angefaßt war.

B. N. Dinglingen, 26. Nov. Seitens entstand in einer Scheune der Brauerei zum Adler ein Brand, der bald auch das anstoßende alte Wirthschaftsgebäude ergriff und zerstörte.

B.N. Neustadt, 26. Nov. In der Zählapparate- und Behälterfabrik von Carl Kahler brach Feuer aus. Der angerichtete Schaden ist, trotzdem das Feuer rasch gelöscht werden konnte, ein beträchtlicher.

B.N. Furtwangen, 26. Novbr. Gestern fiel bei uns der erste Schnee, so daß jetzt ein leichter Schneedeck unsere Hüden bedeckt. — Die Dregthalbahn nahm im Monat October durch den Personenverkehr 6119 M., ein und aus dem Winterverleiz 12289 M., es sind dies 1087 M. mehr wie im October vorigen Jahres.

B.N. Lahr, 26. Nov. Gestern Abend um 8 1/2 Uhr erfolgte plötzlich alle Gasflammen und Lichte nur die Fingerringe geblüht, auf welcher nur die Befehle von Petroleumbeleuchtung hervorgerufen gleichzeitig erlöschte aber Feueralarm: 'Es brennt im Gaswerk!' Das Gaswerk ist noch im Umbau begriffen, ein Verbindungsrohr von dem Gasleitungsgebäude nach dem Gasometer war an einer Anschlagvorrichtung vor dem Gebäude unrichtig geworden.

Papal! Papal eine Einladung von Herrn von Hagendorf zum nächsten Sonnabend. Und hier noch eine für Dr. Heller. Ich habe sie dem Diener, der um die Adresse fragte, auch gleich odgenommen. Wie gehen doch alle hin, nicht wahr?

Über Papal! Du behandelst mich noch immer wie ein kleines Kind! Sie hob sich auf die Spitzen der niedlichen Hüfchen und gaukelte ihn in dem grauen Bart. 'Verdrieß's nur nicht mit mir, sonst stich ich Dir auch nie wieder so hübsche Pantoffeln!'

Buntes Feuilleton.

Ein Minister wie er sein soll. Im Jahre 1752 sprach Friedrich II. gelegentlich eines Verfahrens gegen den verurtheilten Schwägermann eines seiner Minister den Grundfay aus, daß überall den Landesgesetzen und Rechten gemäß zu verfahren und zu entscheiden, allermaßen er sich hierin keineswegs immediale meisten, noch vor einen oder anderen Theil besonders partiten werde, vielmehr wolle, daß Alles den Rechten und Landesgesetzen gemäß tractirt werde, da er sich selbst solchen in seinen eigenen Sachen unterwerfe. Trodßdem der König in späteren Fällen diesen Grundfay wiederholte und es für bekannt annahm, daß er in Rechtsverhältnissen einer unmittelbaren Entscheidung sich nicht annähme, vielmehr solche als Rechtspruch verabschiede, glaubte er dennoch einmal in Widerspruch mit der gerichtlichen Entschel-

die aus ihrer indischen Heimath nach England gebracht waren und das unsanfte Klima ihres neuen Aufenthaltsortes nicht vertragen konnten. Der Kletterfisch, der von den Eingeborenen Indiens eine Reihe verschiedener merkwürdiger Namen erhalten hat, gehört zu der Ordnung der Stachelstörfer und führt den wissenschaftlichen Namen Anabas scandens, der auf die auffallende Eigenschaft des Thieres hinweist. Es ist ein Fisch von etwa 20 Centimeter Länge, ziemlich lebhaften, zwischen gelb, rüthlich und violett schwanfenden Farben und großen, stacheligen Flossen. Seine Heimath ist das ganze Indien, einschließlich Hinterindien und des indischen Inselreiches. Er ist ein Süßwasserfisch und lebt ausschließlich in Flüssen und Seen. Kein Zoologischer Garten außer dem Londoner konnte sich rühmen, ein Exemplar dieser merkwürdigen Fischart zu besitzen, und auch in London hatte man seit 20 Jahren deren keines gesehen. Da bis jetzt dort lebenden Kletterfische erregten durch ihre wunderbaren Bewegungen das größte Interesse des Publikums, Ueber die Entdeckungsgeschichte des Fisches könnte man eine umfangreiche Arbeit schreiben. Als gegen das Jahr 900 durch zwei arabische Reisende aus Indien die Nachricht gebracht wurde, es gebe dort einen Fisch, der auf das Land ginge, die Kotospalmen hinaufkletterte, aus ihnen Palmwein tränke und dann wieder ins Wasser zurückkletterte, da wurde diese Erzählung in dem sagenliebenden Mittelalter als eine Vereinerung des über ferne Länder bereits vorhandenen Märchenglaubens mit Freuden aufgenommen. Es dauerte nicht weniger als 9 Jahrhunderte, bis der Fisch zum zweiten Male angetroffen und diesmal auch eingehend zuverlässig beschrieben wurde. Am Ende des vorigen Jahrhunderts theilte ein Leutnant Dalrymp der Hindischen Gesellschaft in London mit, er habe in Tranquebar (Südinien) einen Fisch gefunden, der längs einer Windspalte einer Palme in die Höhe geklettert sei, wobei er sich mit den Schwänzen seiner ausgepreizten Kiemenbedeck an die

Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

Bekanntmachung. Vom 23. November 1899 bis zur Beendigung der Verhandlung...

Bekanntmachung. Wänderung der Kaufleute an der Rhein- und Mosel-Verkehrs-Verwaltung...

Bekanntmachung. Straßensperre betr. (Nr. 308). Vom 10. November 1899 bis zum 15. November 1899...

Bekanntmachung. Straßensperre betr. (Nr. 309). Vom 10. November 1899 bis zum 15. November 1899...

Bekanntmachung. Straßensperre betr. (Nr. 310). Vom 10. November 1899 bis zum 15. November 1899...

Bekanntmachung. Straßensperre betr. (Nr. 311). Vom 10. November 1899 bis zum 15. November 1899...

Bekanntmachung. Straßensperre betr. (Nr. 312). Vom 10. November 1899 bis zum 15. November 1899...

Bekanntmachung. Straßensperre betr. (Nr. 313). Vom 10. November 1899 bis zum 15. November 1899...

Bekanntmachung. Vergütung von Vorkosten für die Abfertigung der Reisenden...

Bekanntmachung. Vergütung von Vorkosten für die Abfertigung der Reisenden...

Bekanntmachung. Vergütung von Vorkosten für die Abfertigung der Reisenden...

Bekanntmachung. Vergütung von Vorkosten für die Abfertigung der Reisenden...

Bekanntmachung. Vergütung von Vorkosten für die Abfertigung der Reisenden...

Bekanntmachung. Vergütung von Vorkosten für die Abfertigung der Reisenden...

Bekanntmachung. Vergütung von Vorkosten für die Abfertigung der Reisenden...

Bekanntmachung. Vergütung von Vorkosten für die Abfertigung der Reisenden...

Bekanntmachung. Vergütung von Vorkosten für die Abfertigung der Reisenden...

Bekanntmachung. Vergütung von Vorkosten für die Abfertigung der Reisenden...

Bekanntmachung. Vergütung von Vorkosten für die Abfertigung der Reisenden...

Bekanntmachung. Vergütung von Vorkosten für die Abfertigung der Reisenden...

Bekanntmachung. Vergütung von Vorkosten für die Abfertigung der Reisenden...

Bekanntmachung. Vergütung von Vorkosten für die Abfertigung der Reisenden...

Bekanntmachung. Vergütung von Vorkosten für die Abfertigung der Reisenden...

Bekanntmachung. Vergütung von Vorkosten für die Abfertigung der Reisenden...

Bekanntmachung. Vergütung von Vorkosten für die Abfertigung der Reisenden...

Bekanntmachung. Vergütung von Vorkosten für die Abfertigung der Reisenden...

Bekanntmachung. Vergütung von Vorkosten für die Abfertigung der Reisenden...

Bekanntmachung. Vergütung von Vorkosten für die Abfertigung der Reisenden...

Bekanntmachung. Vergütung von Vorkosten für die Abfertigung der Reisenden...

Bekanntmachung. Vergütung von Vorkosten für die Abfertigung der Reisenden...

Bekanntmachung. Vergütung von Vorkosten für die Abfertigung der Reisenden...

Bekanntmachung. Vergütung von Vorkosten für die Abfertigung der Reisenden...

Bekanntmachung. Vergütung von Vorkosten für die Abfertigung der Reisenden...

Bekanntmachung. Vergütung von Vorkosten für die Abfertigung der Reisenden...

Bekanntmachung. Vergütung von Vorkosten für die Abfertigung der Reisenden...

Bekanntmachung. Vergütung von Vorkosten für die Abfertigung der Reisenden...

Bekanntmachung. Vergütung von Vorkosten für die Abfertigung der Reisenden...

Bekanntmachung. Vergütung von Vorkosten für die Abfertigung der Reisenden...

Bekanntmachung. Vergütung von Vorkosten für die Abfertigung der Reisenden...

Bekanntmachung. Vergütung von Vorkosten für die Abfertigung der Reisenden...

Bekanntmachung. Vergütung von Vorkosten für die Abfertigung der Reisenden...

Bekanntmachung. Vergütung von Vorkosten für die Abfertigung der Reisenden...

Bekanntmachung. Vergütung von Vorkosten für die Abfertigung der Reisenden...

Bekanntmachung. Vergütung von Vorkosten für die Abfertigung der Reisenden...

Bekanntmachung. Vergütung von Vorkosten für die Abfertigung der Reisenden...

Bekanntmachung. Vergütung von Vorkosten für die Abfertigung der Reisenden...

Bekanntmachung. Vergütung von Vorkosten für die Abfertigung der Reisenden...

Bekanntmachung. Vergütung von Vorkosten für die Abfertigung der Reisenden...

Bekanntmachung. Vergütung von Vorkosten für die Abfertigung der Reisenden...

Bekanntmachung. Vergütung von Vorkosten für die Abfertigung der Reisenden...

Bekanntmachung. Vergütung von Vorkosten für die Abfertigung der Reisenden...

Bekanntmachung. Vergütung von Vorkosten für die Abfertigung der Reisenden...

Bekanntmachung. Vergütung von Vorkosten für die Abfertigung der Reisenden...

Bekanntmachung. Vergütung von Vorkosten für die Abfertigung der Reisenden...

Bekanntmachung. Vergütung von Vorkosten für die Abfertigung der Reisenden...

Bekanntmachung. Vergütung von Vorkosten für die Abfertigung der Reisenden...

Bekanntmachung. Vergütung von Vorkosten für die Abfertigung der Reisenden...

Bekanntmachung. Vergütung von Vorkosten für die Abfertigung der Reisenden...

Bekanntmachung. Vergütung von Vorkosten für die Abfertigung der Reisenden...

Bekanntmachung. Vergütung von Vorkosten für die Abfertigung der Reisenden...

Bekanntmachung. Vergütung von Vorkosten für die Abfertigung der Reisenden...

Bekanntmachung. Vergütung von Vorkosten für die Abfertigung der Reisenden...

Bekanntmachung. Vergütung von Vorkosten für die Abfertigung der Reisenden...

Bekanntmachung. Vergütung von Vorkosten für die Abfertigung der Reisenden...

Bekanntmachung. Vergütung von Vorkosten für die Abfertigung der Reisenden...

Bekanntmachung. Vergütung von Vorkosten für die Abfertigung der Reisenden...

Bekanntmachung. Vergütung von Vorkosten für die Abfertigung der Reisenden...

Bekanntmachung. Vergütung von Vorkosten für die Abfertigung der Reisenden...

Bekanntmachung. Vergütung von Vorkosten für die Abfertigung der Reisenden...

Bekanntmachung. Vergütung von Vorkosten für die Abfertigung der Reisenden...

Bekanntmachung. Vergütung von Vorkosten für die Abfertigung der Reisenden...

Bekanntmachung. Vergütung von Vorkosten für die Abfertigung der Reisenden...

Büking's Jsländische Moos-Bonbons. Cokoladenhaus. Damen-Güte. Jungbuihbezirk. Mittagstisch. Privat-Tisch.

Vergebung von eisernen Blechrotern. Jsr. Waisenverein. Verkauf des ehemaligen Regierungsgüterbesitzes.

Bekanntmachung. Bekantmachung. Bekantmachung. Bekantmachung. Bekantmachung.

Bekantmachung. Bekantmachung. Bekantmachung. Bekantmachung. Bekantmachung.

Bekantmachung. Bekantmachung. Bekantmachung. Bekantmachung. Bekantmachung.

Bekantmachung. Bekantmachung. Bekantmachung. Bekantmachung. Bekantmachung.

Bekantmachung. Bekantmachung. Bekantmachung. Bekantmachung. Bekantmachung.

Bekantmachung. Bekantmachung. Bekantmachung. Bekantmachung. Bekantmachung.

Badischer Landesverein vom Rothen Kreuz. Aufruf. Der Krieg zwischen England und den indonesischen Völkern...

Der Vorstand des Hamburghischen Landesvereins vom Rothen Kreuz. Dienergezeichnete Mitglieder des Gesamtvorstandes...

Kaffee. Ausnahmepreis. Offizier einen besonders feinen Kaffee à 1.20 per Pfund.

Chocolade - Cacao. Feinste Pralines u. Fondants. Dessert- und Thee-Gebäck. Knall-Bonbons, Thee Messmer, Orient-Kaffee. B. Wirth, D 2 1a.

Verkauf des ehemaligen Regierungsgüterbesitzes. Die dem Bundesrat ge- hörige Liegenschaft...

Arbeits-Vergütung. Die zum Ausbau einer Dienst- und Wohnkammer...

Weihnachts-Geschenke. Wer zu Weihnachten seinen Familien oder Bekannten Geschenke machen will...

Damenfrisieren. nur die neuesten Moden sind jetzt unter Garantie...

Hen-Lieferung. Auf dem Submissionswege werden für die Lieferung von 1000 Hühnern...

Bekantmachung. Bekantmachung. Bekantmachung. Bekantmachung. Bekantmachung.

Ortsnliche Versteigerung. Dienstag, 28. Nov. 1899. Nachm. 2 Uhr.

Bekantmachung. Bekantmachung. Bekantmachung. Bekantmachung. Bekantmachung.

Bekantmachung. Bekantmachung. Bekantmachung. Bekantmachung. Bekantmachung.

Bekantmachung. Bekantmachung. Bekantmachung. Bekantmachung. Bekantmachung.

Bekantmachung. Bekantmachung. Bekantmachung. Bekantmachung. Bekantmachung.

Bekantmachung. Bekantmachung. Bekantmachung. Bekantmachung. Bekantmachung.

Bekantmachung. Bekantmachung. Bekantmachung. Bekantmachung. Bekantmachung.

Bekantmachung. Bekantmachung. Bekantmachung. Bekantmachung. Bekantmachung.

Bekantmachung. Bekantmachung. Bekantmachung. Bekantmachung. Bekantmachung.

Bekantmachung. Bekantmachung. Bekantmachung. Bekantmachung. Bekantmachung.

Bekantmachung. Bekantmachung. Bekantmachung. Bekantmachung. Bekantmachung.

Bekantmachung. Bekantmachung. Bekantmachung. Bekantmachung. Bekantmachung.

Bekantmachung. Bekantmachung. Bekantmachung. Bekantmachung. Bekantmachung.

Bekantmachung. Bekantmachung. Bekantmachung. Bekantmachung. Bekantmachung.

Bekantmachung. Bekantmachung. Bekantmachung. Bekantmachung. Bekantmachung.

Bekantmachung. Bekantmachung. Bekantmachung. Bekantmachung. Bekantmachung.

Bekantmachung. Bekantmachung. Bekantmachung. Bekantmachung. Bekantmachung.

Bekantmachung. Bekantmachung. Bekantmachung. Bekantmachung. Bekantmachung.

Kraufurter Hypotheken-Kredit-Verein.

Die am 10. November a. r. stattgehabte Generalversammlung hat beschlossen, das Aktienkapital unter Vertheilung von 200,000 Mk. ...

Der Aufsichtsrath.

Badische Brauerei Mannheim.

In heutiger ordentlicher Generalversammlung wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 1898/99 auf 10% festgesetzt.

Die Direktion.

Wagner-Verein in Mannheim.

Dienstag, 28. November, 7 1/2 Uhr, im Casino-Saal Lieder- und Klavier-Vorträge.

Im Lokal der Volksküche, K 5, 6 erhalten jeden Montag und Freitag von 5 bis 7 Uhr Frauen und Mädchen unentgeltlich Rath und Auskunft.

Freiwillige Feuerwehr. 3. Compagnie. Montag, den 27. d. M., Abends 7 1/2 Uhr.

Compagnie-Abend. Mittwochs, den 29. Nov., Abends 7 1/2 Uhr.

Ortsgruppe Mannheim der deutschen Friedensgesellschaft. Mittwoch, den 29. Nov., Abends 7 1/2 Uhr.

Oeffentlicher Vortrag. Montag, den 27. d. M., Abends 7 1/2 Uhr.

Baare Geldgewinne. Lungenheilst. Loose. H. Mende, Königl. Preuss. Cassel. Litt. - Einnehmer.

Neu! Für Weihnachten: Neu! Johann Peter Hebel's Alemannische Gedichte.

Monatsblätter des Bad. Schwarzwald-Vereins: „Ein schöneres Geschenk aus dem Schwarzwald lässt sich kaum denken“.

HAASENSTEIN & VOGLER A.G. MANNHEIM, D 2, 11. ANNONCEN-EXPEDITION.

HAASENSTEIN & VOGLER A.G. MANNHEIM, D 2, 11. ANNONCEN-EXPEDITION.

HAASENSTEIN & VOGLER A.G. MANNHEIM, D 2, 11. ANNONCEN-EXPEDITION.

HAASENSTEIN & VOGLER A.G. MANNHEIM, D 2, 11. ANNONCEN-EXPEDITION.

HAASENSTEIN & VOGLER A.G. MANNHEIM, D 2, 11. ANNONCEN-EXPEDITION.

HAASENSTEIN & VOGLER A.G. MANNHEIM, D 2, 11. ANNONCEN-EXPEDITION.

HAASENSTEIN & VOGLER A.G. MANNHEIM, D 2, 11. ANNONCEN-EXPEDITION.

HAASENSTEIN & VOGLER A.G. MANNHEIM, D 2, 11. ANNONCEN-EXPEDITION.

HAASENSTEIN & VOGLER A.G. MANNHEIM, D 2, 11. ANNONCEN-EXPEDITION.

HAASENSTEIN & VOGLER A.G. MANNHEIM, D 2, 11. ANNONCEN-EXPEDITION.

HAASENSTEIN & VOGLER A.G. MANNHEIM, D 2, 11. ANNONCEN-EXPEDITION.

HAASENSTEIN & VOGLER A.G. MANNHEIM, D 2, 11. ANNONCEN-EXPEDITION.

Apollo-Theater. Montag, bis 30. November: Grand Debut. Francois de Blanche. L'homme universel.

Verein zur Verbesserung des Pflanzens. Die Preis-Vertheilung des Vereins findet Sonntag, 3. December, 1899.

Verein für Naturkunde Mannheim. Montag, den 27. Nov. 1899, präcis 9 Uhr.

Saalbau. Heute Montag wegen Gedächtnis-Gottesdienst in Mainz keine Vorstellung.

Rehe. Heute Montag. Ragout 40 Pf., Braten 70 u. 80 Pf.

Gelehrter Rath. Marie Holder, Georg Schäfer. Hofschreibstube.

Tüchtige Agenten. Bei einem täglichen Verdienst von 15.- bis 20.00 ge sucht.

Unterriicht. BERLITZ SCHOOL. Sprachlehrer-Institut für Erwachsene.

Unterriicht. BERLITZ SCHOOL. Sprachlehrer-Institut für Erwachsene.

Unterriicht. BERLITZ SCHOOL. Sprachlehrer-Institut für Erwachsene.

Unterriicht. BERLITZ SCHOOL. Sprachlehrer-Institut für Erwachsene.

Unterriicht. BERLITZ SCHOOL. Sprachlehrer-Institut für Erwachsene.

Unterriicht. BERLITZ SCHOOL. Sprachlehrer-Institut für Erwachsene.

Unterriicht. BERLITZ SCHOOL. Sprachlehrer-Institut für Erwachsene.

Unterriicht. BERLITZ SCHOOL. Sprachlehrer-Institut für Erwachsene.

Unterriicht. BERLITZ SCHOOL. Sprachlehrer-Institut für Erwachsene.

Unterriicht. BERLITZ SCHOOL. Sprachlehrer-Institut für Erwachsene.

Unterriicht. BERLITZ SCHOOL. Sprachlehrer-Institut für Erwachsene.

Unterriicht. BERLITZ SCHOOL. Sprachlehrer-Institut für Erwachsene.

Unterriicht. BERLITZ SCHOOL. Sprachlehrer-Institut für Erwachsene.

Unterriicht. BERLITZ SCHOOL. Sprachlehrer-Institut für Erwachsene.

Unterriicht. BERLITZ SCHOOL. Sprachlehrer-Institut für Erwachsene.

Unterriicht. BERLITZ SCHOOL. Sprachlehrer-Institut für Erwachsene.

Unterriicht. BERLITZ SCHOOL. Sprachlehrer-Institut für Erwachsene.

Unterriicht. BERLITZ SCHOOL. Sprachlehrer-Institut für Erwachsene.

Unterriicht. BERLITZ SCHOOL. Sprachlehrer-Institut für Erwachsene.

Unterriicht. BERLITZ SCHOOL. Sprachlehrer-Institut für Erwachsene.

Unterriicht. BERLITZ SCHOOL. Sprachlehrer-Institut für Erwachsene.

Unterriicht. BERLITZ SCHOOL. Sprachlehrer-Institut für Erwachsene.

Unterriicht. BERLITZ SCHOOL. Sprachlehrer-Institut für Erwachsene.

Unterriicht. BERLITZ SCHOOL. Sprachlehrer-Institut für Erwachsene.

Unterriicht. BERLITZ SCHOOL. Sprachlehrer-Institut für Erwachsene.

Verkauf Villa in Heidelberg. Hansverkauf. Heidebergerstrasse. Ein Haus mit Garten zu verkaufen.

Verkauf Villa in Heidelberg. Hansverkauf. Heidebergerstrasse. Ein Haus mit Garten zu verkaufen.

Verkauf Villa in Heidelberg. Hansverkauf. Heidebergerstrasse. Ein Haus mit Garten zu verkaufen.

Verkauf Villa in Heidelberg. Hansverkauf. Heidebergerstrasse. Ein Haus mit Garten zu verkaufen.

Verkauf Villa in Heidelberg. Hansverkauf. Heidebergerstrasse. Ein Haus mit Garten zu verkaufen.

Verkauf Villa in Heidelberg. Hansverkauf. Heidebergerstrasse. Ein Haus mit Garten zu verkaufen.

Verkauf Villa in Heidelberg. Hansverkauf. Heidebergerstrasse. Ein Haus mit Garten zu verkaufen.

Verkauf Villa in Heidelberg. Hansverkauf. Heidebergerstrasse. Ein Haus mit Garten zu verkaufen.

Verkauf Villa in Heidelberg. Hansverkauf. Heidebergerstrasse. Ein Haus mit Garten zu verkaufen.

Verkauf Villa in Heidelberg. Hansverkauf. Heidebergerstrasse. Ein Haus mit Garten zu verkaufen.

Verkauf Villa in Heidelberg. Hansverkauf. Heidebergerstrasse. Ein Haus mit Garten zu verkaufen.

Verkauf Villa in Heidelberg. Hansverkauf. Heidebergerstrasse. Ein Haus mit Garten zu verkaufen.

Verkauf Villa in Heidelberg. Hansverkauf. Heidebergerstrasse. Ein Haus mit Garten zu verkaufen.

Verkauf Villa in Heidelberg. Hansverkauf. Heidebergerstrasse. Ein Haus mit Garten zu verkaufen.

Verkauf Villa in Heidelberg. Hansverkauf. Heidebergerstrasse. Ein Haus mit Garten zu verkaufen.

Verkauf Villa in Heidelberg. Hansverkauf. Heidebergerstrasse. Ein Haus mit Garten zu verkaufen.

Verkauf Villa in Heidelberg. Hansverkauf. Heidebergerstrasse. Ein Haus mit Garten zu verkaufen.

Verkauf Villa in Heidelberg. Hansverkauf. Heidebergerstrasse. Ein Haus mit Garten zu verkaufen.

Verkauf Villa in Heidelberg. Hansverkauf. Heidebergerstrasse. Ein Haus mit Garten zu verkaufen.

Verkauf Villa in Heidelberg. Hansverkauf. Heidebergerstrasse. Ein Haus mit Garten zu verkaufen.

Verkauf Villa in Heidelberg. Hansverkauf. Heidebergerstrasse. Ein Haus mit Garten zu verkaufen.

Verkauf Villa in Heidelberg. Hansverkauf. Heidebergerstrasse. Ein Haus mit Garten zu verkaufen.

Verkauf Villa in Heidelberg. Hansverkauf. Heidebergerstrasse. Ein Haus mit Garten zu verkaufen.

Verkauf Villa in Heidelberg. Hansverkauf. Heidebergerstrasse. Ein Haus mit Garten zu verkaufen.

Verkauf Villa in Heidelberg. Hansverkauf. Heidebergerstrasse. Ein Haus mit Garten zu verkaufen.

Verkauf Villa in Heidelberg. Hansverkauf. Heidebergerstrasse. Ein Haus mit Garten zu verkaufen.

Verkauf Villa in Heidelberg. Hansverkauf. Heidebergerstrasse. Ein Haus mit Garten zu verkaufen.

Verkauf Villa in Heidelberg. Hansverkauf. Heidebergerstrasse. Ein Haus mit Garten zu verkaufen.

Verkauf Villa in Heidelberg. Hansverkauf. Heidebergerstrasse. Ein Haus mit Garten zu verkaufen.

Verkauf Villa in Heidelberg. Hansverkauf. Heidebergerstrasse. Ein Haus mit Garten zu verkaufen.

Verkauf Villa in Heidelberg. Hansverkauf. Heidebergerstrasse. Ein Haus mit Garten zu verkaufen.

Verkauf Villa in Heidelberg. Hansverkauf. Heidebergerstrasse. Ein Haus mit Garten zu verkaufen.

Parthie solider wollener Damenkleiderstoffe



Reste für Weihnachtsgeschenke

besonders geeignet verkauft zu hervorragend billigen Preisen

J. Gross Nachfolger

F 2, 6 Inh.: F. J. Stoffer am Markt.

Wahlheim, 27. November.
Friedrich, 1. Kommode, 1. Eisen,
Tisch, Stühle, Bett, Kommode
etc. zu verl. Preis. Nr. 17.

Leichte im Dampf-
maschinenbau erfahrene Kon-
struktoren und Schlosser
sowie
ein Vorzeichner

Siamino's mit prima Quali-
tät...
J. Hofmann Ww.,
Guthaus, N. 1, 8.

Leichte im Dampf-
maschinenbau erfahrene Kon-
struktoren und Schlosser
sowie
ein Vorzeichner

Wegzugshalber zu
verkaufen
eine komplette, wenig ge-
brauchte und gut erhaltene
moderne Schlafzimmerset-
zung in Eisenholz, be-
stehend aus:

Lüchtiger Wirth
als Kaffee- in neu errichtete
Bierkeller, bei. Nr. 10, Kan-
nen-
bier-Bestand, H 7, 44, 38729

Zu verkaufen:
1 Concert-Stuhl, 1 fl. photo-
graph. Apparat, 1 Latera-
lampe, 1 Puppen-Sport-
wagen, alles wie neu, zu
Weihnachtsgeschenken ge-
eignet. Zu verl. in der Grp. 38888

Verkäuferinnen
sodort gesucht,
Gebüder Lindenhalm.

Knappstute,
4jähr. weißer Züchter mit an-
sch. Gang, feiner, pracht-
voller Färb. etc. auch mit
Wolfe und Dogel, Kamm-
binder sehr reichlich zu verl.
Preis. H 7, 9, 38889 an die
Erpedition des Bl.

Muthilfe.
Herrn A. C. Berlin, auf einige
Wochen zur Führung des Han-
dels, etc. zu verl. Preis.
Nr. 10, 38890 B.

Wohngesucht.
Zwei ältere Leute suchen per
1. März 3 Zimmer u. Küche
in ruhiger Gasse.
Offert unter P. P. Nr.
37004 an die Expedition des Bl.

Verkauf von
Hausmädchen,
Hausmädchen, das schon
in gutem Hause in Stellung war
und gute Zeugnisse besitzt, per
Weihnachten oder früher gesucht.
Zu verl. in der Grp. 37002

Wohngesucht.
Wohngesucht 8-10
Zimmer mit Zubehör auf
Wald oder sonst ruhiger
Lage. Offert, unter Nr.
38200 bringt die Grp. d. Bl.

Wohngesucht.
Wohngesucht 8-10
Zimmer mit Zubehör auf
Wald oder sonst ruhiger
Lage. Offert, unter Nr.
38200 bringt die Grp. d. Bl.

Wohngesucht.
Wohngesucht 8-10
Zimmer mit Zubehör auf
Wald oder sonst ruhiger
Lage. Offert, unter Nr.
38200 bringt die Grp. d. Bl.

Wohngesucht.
Wohngesucht 8-10
Zimmer mit Zubehör auf
Wald oder sonst ruhiger
Lage. Offert, unter Nr.
38200 bringt die Grp. d. Bl.

Wohngesucht.
Wohngesucht 8-10
Zimmer mit Zubehör auf
Wald oder sonst ruhiger
Lage. Offert, unter Nr.
38200 bringt die Grp. d. Bl.

Wohngesucht.
Wohngesucht 8-10
Zimmer mit Zubehör auf
Wald oder sonst ruhiger
Lage. Offert, unter Nr.
38200 bringt die Grp. d. Bl.

Wohngesucht.
Wohngesucht 8-10
Zimmer mit Zubehör auf
Wald oder sonst ruhiger
Lage. Offert, unter Nr.
38200 bringt die Grp. d. Bl.

Wohngesucht.
Wohngesucht 8-10
Zimmer mit Zubehör auf
Wald oder sonst ruhiger
Lage. Offert, unter Nr.
38200 bringt die Grp. d. Bl.

Wohngesucht.
Wohngesucht 8-10
Zimmer mit Zubehör auf
Wald oder sonst ruhiger
Lage. Offert, unter Nr.
38200 bringt die Grp. d. Bl.

Wohngesucht.
Wohngesucht 8-10
Zimmer mit Zubehör auf
Wald oder sonst ruhiger
Lage. Offert, unter Nr.
38200 bringt die Grp. d. Bl.

Wohngesucht.
Wohngesucht 8-10
Zimmer mit Zubehör auf
Wald oder sonst ruhiger
Lage. Offert, unter Nr.
38200 bringt die Grp. d. Bl.

Wohngesucht.
Wohngesucht 8-10
Zimmer mit Zubehör auf
Wald oder sonst ruhiger
Lage. Offert, unter Nr.
38200 bringt die Grp. d. Bl.

Wohngesucht.
Wohngesucht 8-10
Zimmer mit Zubehör auf
Wald oder sonst ruhiger
Lage. Offert, unter Nr.
38200 bringt die Grp. d. Bl.

Wohngesucht.
Wohngesucht 8-10
Zimmer mit Zubehör auf
Wald oder sonst ruhiger
Lage. Offert, unter Nr.
38200 bringt die Grp. d. Bl.

Wohngesucht.
Wohngesucht 8-10
Zimmer mit Zubehör auf
Wald oder sonst ruhiger
Lage. Offert, unter Nr.
38200 bringt die Grp. d. Bl.

Wohngesucht.
Wohngesucht 8-10
Zimmer mit Zubehör auf
Wald oder sonst ruhiger
Lage. Offert, unter Nr.
38200 bringt die Grp. d. Bl.

Wohngesucht.
Wohngesucht 8-10
Zimmer mit Zubehör auf
Wald oder sonst ruhiger
Lage. Offert, unter Nr.
38200 bringt die Grp. d. Bl.

Wohngesucht.
Wohngesucht 8-10
Zimmer mit Zubehör auf
Wald oder sonst ruhiger
Lage. Offert, unter Nr.
38200 bringt die Grp. d. Bl.

Miethgefuche
Wohnung gesucht.

Zwei ältere Leute suchen per
1. März 3 Zimmer u. Küche
in ruhiger Gasse.
Offert unter P. P. Nr.
37004 an die Expedition des Bl.

P 2, 89, Neubau.

per 1. April 1900 sind zu verm.:
Wohngesucht 8-10
Zimmer mit Zubehör auf
Wald oder sonst ruhiger
Lage. Offert, unter Nr.
38200 bringt die Grp. d. Bl.

B 4, 11

1. Stock, 1 kleine
Wohnung, zu verm.
Nr. 37004 an die Expedition des Bl.

Wohngesucht.
Wohngesucht 8-10
Zimmer mit Zubehör auf
Wald oder sonst ruhiger
Lage. Offert, unter Nr.
38200 bringt die Grp. d. Bl.

Neckarvorstadt:
Laden

in guter Lage
auf Wald, zu verm.
Nr. 37004 an die Expedition des Bl.

B 7, 26a

1. Stock, 1 kleine
Wohnung, zu verm.
Nr. 37004 an die Expedition des Bl.

Wohngesucht.
Wohngesucht 8-10
Zimmer mit Zubehör auf
Wald oder sonst ruhiger
Lage. Offert, unter Nr.
38200 bringt die Grp. d. Bl.

Ladenlokalitäten
zu vermieten.

in guter Lage
auf Wald, zu verm.
Nr. 37004 an die Expedition des Bl.

B 6, 7

1. Stock, 1 kleine
Wohnung, zu verm.
Nr. 37004 an die Expedition des Bl.

Wohngesucht.
Wohngesucht 8-10
Zimmer mit Zubehör auf
Wald oder sonst ruhiger
Lage. Offert, unter Nr.
38200 bringt die Grp. d. Bl.

Bureau

1. Stock, 1 kleine
Wohnung, zu verm.
Nr. 37004 an die Expedition des Bl.

B 5, 12

1. Stock, 1 kleine
Wohnung, zu verm.
Nr. 37004 an die Expedition des Bl.

U 1, 3, Breitestraße,
1. Stock, 1 kleine
Wohnung, zu verm.
Nr. 37004 an die Expedition des Bl.

C 7, 11 mehrere gut möblierte
Zimmer zu verm.
Nr. 37004 an die Expedition des Bl.

U 6, 5 Neubau, mehrere
Zimmer zu verm.
Nr. 37004 an die Expedition des Bl.

G 7, 29 1. Stock, 1 kleine
Wohnung, zu verm.
Nr. 37004 an die Expedition des Bl.

16 Collinstr. 16
1. Stock, 1 kleine
Wohnung, zu verm.
Nr. 37004 an die Expedition des Bl.

G 7, 31 1. Stock, 1 kleine
Wohnung, zu verm.
Nr. 37004 an die Expedition des Bl.

Wohnung, mehrere
Zimmer zu verm.
Nr. 37004 an die Expedition des Bl.

H 8, 5 1. Stock, 1 kleine
Wohnung, zu verm.
Nr. 37004 an die Expedition des Bl.

Wohnung, mehrere
Zimmer zu verm.
Nr. 37004 an die Expedition des Bl.

H 10, 30 1. Stock, 1 kleine
Wohnung, zu verm.
Nr. 37004 an die Expedition des Bl.

Wohnung, mehrere
Zimmer zu verm.
Nr. 37004 an die Expedition des Bl.

J 2, 23 1. Stock, 1 kleine
Wohnung, zu verm.
Nr. 37004 an die Expedition des Bl.

Wohnung, mehrere
Zimmer zu verm.
Nr. 37004 an die Expedition des Bl.

J 8, 1 1. Stock, 1 kleine
Wohnung, zu verm.
Nr. 37004 an die Expedition des Bl.

Wohnung, mehrere
Zimmer zu verm.
Nr. 37004 an die Expedition des Bl.

J 8, 2 1. Stock, 1 kleine
Wohnung, zu verm.
Nr. 37004 an die Expedition des Bl.

Wohnung, mehrere
Zimmer zu verm.
Nr. 37004 an die Expedition des Bl.

K 1, 13 1. Stock, 1 kleine
Wohnung, zu verm.
Nr. 37004 an die Expedition des Bl.

Wohnung, mehrere
Zimmer zu verm.
Nr. 37004 an die Expedition des Bl.

K 2, 31 1. Stock, 1 kleine
Wohnung, zu verm.
Nr. 37004 an die Expedition des Bl.

Wohnung, mehrere
Zimmer zu verm.
Nr. 37004 an die Expedition des Bl.

K 4, 10 1. Stock, 1 kleine
Wohnung, zu verm.
Nr. 37004 an die Expedition des Bl.

Wohnung, mehrere
Zimmer zu verm.
Nr. 37004 an die Expedition des Bl.

L 12, 16 1. Stock, 1 kleine
Wohnung, zu verm.
Nr. 37004 an die Expedition des Bl.

Wohnung, mehrere
Zimmer zu verm.
Nr. 37004 an die Expedition des Bl.

L 15, 6 1. Stock, 1 kleine
Wohnung, zu verm.
Nr. 37004 an die Expedition des Bl.

Vertical text on the far right edge of the page, containing various small advertisements and notices.

